

DX-Splitter

Weitere wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC – Post: Lindenallee 4, 34225 Baunatal, E-Mail: darc@darc.de) Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

5H, Tanzania: Zanzibar Island (IOTA AF-032) wurde in den vergangenen Wochen häufig aktiviert. Ein weiteres Mal wird 5H1C die Insel vom 24.1.–2.2. in die Luft bringen. Eine französische Gruppe wird von 160 m–10 m in CW, SSB, RTTY, PSK und SSTV aktiv sein. QSL via F5TVG.

5T, Mauritania: Jean, ON8RA, ist seit fast einem Jahr in Mauretania und nun als 5TØJL lizenziert. Er teilt mit, dass außer ihm nur zwei weitere ständige Stationen in 5T existieren (5T5BN und 5T5SN). Für die Zukunft plant er, neben weiterer CW-Aktivität auch in PSK QRV zu werden. Außerdem möchte Jean IOTA AF-050 aktivieren. Dafür ist jedoch eine spezielle Genehmigung erforderlich, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt.



6Y5, Jamaica: Nach seinem Cayman-Aufenthalt funkt 6Y5/AB2RF vom 2.–4.1. vorwiegend in CW, RTTY und PSK auf den unteren Bändern von IOTA NA-097. QSL via Heimatrufzeichen.

9N, Nepal: OM Pop, YU7EF, arbeitet für ein paar Wochen in Nepal. Bis er sein beantragtes Rufzeichen 9N7EF erhält, will er unter 9N7JO an der Station von OM Stig, LA7JO, funken.

9Q, Dem. Rep. of Congo: OM Piere-Luc, F5HRH, hat für seinen Aufenthalt vom 15.–22.1. ein Rufzeichen beantragt.

EA8, Canary Islands: OM Dietrich, DL3KVR, ist noch bis 23.3. von Teneriffa QRV. Er will von 30 m–10 m, eventuell auch auf 40 m in CW, SSB und digital funken.

GJ, Jersey: Nach längerer Pause geht OM Bert, PA3GIO, wieder auf Tour. Vom 10.–15.1. funkt er nur in SSB mit MJ-Präfix von der Kanalinsel. OSL via Heimatrufzeichen. Dazu lohnt auch ein Blick auf seine Webseite www.pa3gio.nl

T3Ø, West Kiribati: Vier finnische DXpeditionäre besuchen vom 5.–22.1. Tarawa (IOTA OC-017). Unter T3ØDX wird besonders auf 160 m–30 m nach EU Ausschau gehalten. QSL via OH6DX.

T5, Somalia: Eine italienische Gruppe um I2YSB ist vom 20.1.–3.2. aus dem Somaliland aktiv. Unter 6ØØN wird Betrieb in SSB und CW auf der gesamten Kurzwelle gemacht. Für das DXCC zählt Somaliland wie Somalia. Die QSL vermittelt I2YSB.

TR, Gabon: Bis 12.1. ist TR8CN (Op F8EN) noch in Libreville. Er arbeitet meist auf 40 m, 20 m und 10 m in CW. Man kann ihn vor allem morgens auf 7005 kHz und 14 005 kHz, gelegentlich auch in SSB auf 14 170 kHz finden.

V3, Belize: Gerd und Gisela sind vom 12.–31.1. wieder als V31YN (CW) bzw. V31GW (RTTY) QRV. CW wird vor allem auf 80 m und 160 m gemacht. Anfang Februar geht es nach IOTA NA-180. Die Logs werden später ins LoTW gestellt.

NA-180 wird vorher bereits von V31JZ/P aktiviert. NN7A ist vom 11.–15.1. von South Water Cay hauptsächlich in CW von 10 m–40 m QRV. QSL via homecall.

VQ9, Chagos: VQ9JC soll sich noch bis Februar auf Diego Garcia aufhalten, QSL via ND9M.

XE, Mexico: XE1/DL6KAC ist noch bis Februar vorwiegend an den Wochenenden auf 80 m–10 m in SSB, RTTY und PSK QRV.

XU, Cambodia: In seiner Freizeit arbeitet SM5GMZ unter XU7ADI vom 6.1.–6.3. auf Kurzwelle in CW, SSB, RTTY und PSK31.

Antarctica: Davis Station wird noch bis Dezember 2006 durch VKØJLX und VKØAG auf den Bändern vertreten. Rothera Station (IOTA AN-001) hat mit VP8DJB einen Funkamateurler als Communication Manager. OM Mike weist



darauf hin, dass er während des antarktischen Sommers sehr beschäftigt ist. Er bleibt bis März 2007 und gibt seine QSL-Information später bekannt.

OM Oleg, UA1PBA, wird noch eine Saison in Bellinghausen Base (R1ANF) verbringen. Er will versuchen, die Stationen „Astronomo Cruls“, „Eco Nelson“ bzw. „Priroda“ zu besuchen.

Bis Ende Februar ist F5BU (ex FT5WJ) auf Adelie Land. Auf 20 m will er in SSB wahrscheinlich unter FT5YH die Antarktisstation Dumont d'Urville in die Luft bringen. QSL via F5BU.

OM Thorsten, DD1TG, verbringt den antarktischen Sommer in der Neumayer-Station. Er plant, unter DPØGVN zu funken. QSL via Heimatrufzeichen.

Urlaubspläne?

Zu Jahresbeginn werden Urlaubs- und Expeditionspläne geschmiedet. Dem ambitionierten DXer kann die „Most Wanted DXCC“-Umfrage 2005 bald einige wertvolle Hinweise liefern. Für kurze Distanz ist die folgende Aufstellung der Top 10 der momentan meist gesuchten IOTA in Europa interessant:

EU-189	0,0 %	GM
EU-160	12,2 %	R1P
EU-158	14,2 %	SV
EU-096	18,0 %	OH1
EU-060	18,4 %	SV
EU-055	20,0 %	LA
EU-188	21,1 %	R1P
EU-140	21,6 %	OH5
EU-124	22,4 %	GW
EU-126	23,4 %	OH9

Im Sinne der Ausschreibung des IOTA-Diploms gilt eine Inselgruppe als „most wanted“, wenn ein Bestätigungsgrad von weniger als 10 % vorliegt. Erst dann müssen Unterlagen zur Aktivität eingereicht werden.

DX-Revue im Internet

Aktivität/Rufzeichen	URL
5H1C Zanzibar Island AF-032	http://5h1c.free.fr/index.html
6ØØN	www.i2ysb.com/600n/
R1MVW	www.r1mvw.ra6lbs.ru/eng/index.php
Tipps für Übergepäck	www.usatipps.de/Tips_1/Fluege/Gepaeck/hauptteil_gepaeck.html

QSL via

3DA0NW	K9NW	KH6ND/5	K2PF
3D2WW	JA8BMK		(2005)
3W3A	JA6UHG	KH7U/5	AH6NF
4L4MM	F5VHH	LZ0TERA	LZ2LE
4U60UN	HB9BOU	OH2DZ/p	UA1ANA
4W3ZZ	W4DR	OJ0B	OH2BH
	(direkt)	OJ0J	OH0RJ
5J1W	NN1N	P40DA	DL1DA
5K20A	HK3SGP	R1ANC	DL5EBE
5R8NL	PG0A		(2005)
6Y2RZ	W2RZS	R1ANC	UA1ZCK
7X0RY	OK1DYW		(2006)
8C7AU	HB9OAU	R1ANP	DL5EBE
8C7DV	UA9CLB	SU9GD	DJ2AVB
9G5GJ	N6ZZ	T88AA	UA3DX
9H3RJ	DH2UAI	T88AB	UA3DX
9Y4W	DL4MDO	T88IB	UA3DX
	(CQWW/ SSB 2005)	TL8DPA	IV3OWC
9Y4W	DF3CB	TM1NDL	F8CSD
	(9/2005)	TM4ORA	F6HAF
A52CDX	F9DK	TM5OBA	F6KAT
A61AX	SP9MRO	TU0PAX	TU2CI
BD7KLO/7	IW7EGQ	TZ5A	G3SXW
	(direkt)	TZ6CW	K7WP
DUI/		TZ6LF	KY7M
IV3IYH	IK3ILH	TZ6MF	KC7V
DU9/		TZ6NG	N7NG
IV3IYH	IK3ILH	TZ6NS	AA7A
DX0ST	JM1PXG	TZ6RN	G4IRN
DX0TIC	JM1PXG	TZ6VT	K5VT
EG1WFA	EA1LA	TZ6WP	G4BWP
ES6OT	OH2OT	UA1PBN/1	RK1PWA
FP5XW	W9XW	UW2F	UT0FT
H79W/YN4	K9AJ	V6A	JA7AO
HK0FD	DK8FD	V6B	JA7AO
J79AG	DL9USA	V63DK	JA8BMK
J79CW	DL5CW	VK2GC	KU9C
J79DYL	DL5DYL	VK8NSB	VK6NE
KH2/K3UY	UA3DX	VK0AVT	W5VTS
KH6ND/KH5	K2PF	VP9/KD1N	JR2KDN
	(2005)		

Falscher Hase

MM0Q, das Contestrufzeichen des Summer Isles Radio Club, wurde Ende Oktober 2005 meist in CW auf 20 m missbraucht. Als QTH wurden diverse Inseln (EU-059, EU-092 und EU-111) angegeben.

Auch L59CI von Cocoritos Island war nur ein Spaßvogel.

Während ZD9IR im November auf den Bändern erschien, teilte sein QSL-Manager ZS6EZ mit, dass sich der Lizenzinhaber zu Hause in ZS befand.

Pile-Up steuern

Die Nachbereitung der K7C-Expedition brachte viele Kommentare seitens der DXer mit sich. Ein Pile-Up hat immer zwei Seiten. Nicht immer sind nur die undisziplinierten Anrufer an einem Chaos auf der Frequenz schuld. Die Bedienung vieler Stationen will gut organisiert sein.

So trägt ein sehr breit gestreutes Pile-Up – wo es gar nicht nötig ist – sicher nicht zur Freude der Anrufer oder auch Unbeteiligten bei.

Kollision mit „normalen“ QSOs oder anderen DX-Stationen ist die Folge.

Die seltene Station selbst kann viel für hohe QSO-Raten und einen störungsfreien Ablauf tun.

„Halte dich an die eigenen Regeln“, heißt das Zauberwort.

Wenn ich nach „DL2?“ frage, dann erwarte ich nicht nur, dass nur angesprochene Rufzeichen antworten. Ich sollte dann nicht einfach JA8XYZ arbeiten. Auch wenn ich nach Nummer im Rufzeichen arbeite, kann ich nicht ungestraft bei „Nr. 8 only“ auch Verbindungen mit Nummer 2 oder 3 im Rufzeichen machen.

Die Zuhörer verzeihen diesen Fehler nicht oder nutzen die Gelegenheit, um „auszubrechen“.

Die häufige Nennung des eigenen Rufzeichens und das Einstreuen der QSL-Info verhindern viele Fragen auf der Frequenz.

CQ 160 m Contest

Angekündigt haben sich für den Wettbewerb Ende Januar: 4Z4DX, HB0/T94DX, IG9/IT9GSF, MD4K und PJ2T.

Gepäckproblem

Es ist schon lange kein Geheimtipp mehr, dass Amateurfunkgerätschaften bei einigen Fluggesellschaften kostenlos oder günstig als Sportgepäck transportiert wurden.

Da es sich immer um Übergepäck handelte, konnte man so eine Menge Geld sparen. Im harten Wettbewerb um billige Flugtickets und möglichst geringe Kosten ist es mit dieser Großzügigkeit nicht mehr weit her. Immer mehr Airlines verlangen die Bezahlung von Gepäck oberhalb der Freigrenze. Außerdem werden diese Freigepäckmengen immer weiter reduziert. Gerade amerikanische Gesellschaften haben sowohl im in- als auch ausländischen Verkehr neue Regeln aufgestellt. International gleicht man sich an. Es lohnt sich also, vor der nächsten Flugreise mit Transceiver und Antenne im Gepäck beim Lufttransportunternehmen nachzufragen.

DXpeditionen sind gut beraten, ihre Gerätschaften optimal auf möglichst viele Mitreisende aufzuteilen.

Oder aber das Expeditionsgerät muss in Hinsicht auf das Gewicht optimiert werden.

Rundspruch & DX

Der RSGB-Rundspruch feierte im September sein 50. Jubiläum. Zu seinem Inhalt gehören nicht nur Verbandsnachrichten. Ausführlich wird durch GB2RS wöchentlich auf das DX- und Contestgeschehen eingegangen.

Der DX-Rundspruch des DARC ist zurzeit QRT. OM Wolfram, DL1RXA, der den Rundspruch lange Zeit in seiner unverwechselbaren Art betreute, musste aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit einstellen. Bis heute hat sich leider kein Nachfolger gefunden.

Wer hat Lust?



QSL-Nachrichten

Die druckfrischen Karten von R1ANC (2005) sind bei DL5EBE eingetroffen. Dominik hat sofort mit der Beantwortung der QSL begonnen.

IH9P für den CQWW in CW geht 2005 an KR7X. Diese Conteststation hat oft wechselnde Manager.

TI5N-Verbindungen im Oktober 2005 gehen nur über N8JE.

R1MVW-QSL gehen über das UA2-QSL-Büro. DK4VW sammelt Direktkarten und leitet sie weiter.

QSL-Anschriften

FO/N6JA Brad Fisher,
BP 12570, Papara,
Tahiti, French Polynesia

Vielen Dank für die DX-Informationen an DJ3HJ, DL1SBF, DL3KVR, DL4BBJ, DL5EBE, DO9WRL, F5NQL, G3KMA, G3RFX, G3SXW, GDXE, IOTW, MDXC, NG3K, OPDX, PA3GIO, The Daily DX, 425DXN und andere.



Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering,
DL2VFR
OT Bindow
Grüne Trift 19
15754 Heideseer
Fax (07 21)
1 51 23 02 56
dl2vfr@darco.de